

Hast du alle Verben - gibt's keinen Grund zum „Sterben“!

1. Welche Verbgruppen gibt es?

1) finite Verbalformen = konjugierte Form, z.B. Caudo

2) Infinitive = oft Teil eines Acl's/gerundium (deklinierter Inf.)

3) Partizipien = PC → Participium Coniunctum  
= Ablabs → Ablativus Absolutus

2. Welche Satzarten gibt es?

→ Diese ergeben sich aus den genannten Verbgruppen

Satz- Art A

Es befinden sich nur finite Verbformen im Satz.

Bsp.: Servi dominos magna voce vocant, dum Marcus et Claudia forum spectant.

Schritt 1: Einteilung in Haupt- und Nebensatz

Merke: Nebensätze werden durch Subjunktionen (hier: dum) eingeleitet. Kennst du noch weitere Subjunktionen?

Schritt 2: Übersetzung des Hauptsatzes

~ Pendelschwingungsmethode

a) übersetze zunächst das erste Wort/Wortblock im Satz (oft Subjekt oder Adverbiale)

b) pendle nun zum letzten Wort des Satzes (gewöhnlich das Prädikat / finite Verbalform)

c) pendle dann zurück zum zweiten Wort/Wortblock des Satzes

d) gehe dann der Reihe nach vor

Beispielsatz:

1. Servi (= 1. Wort = Die Sklaven)
2. vocant (= letztes Wort = rufen)
3. dominos (= 2. Wort = die Herren)
4. magna voce (= 4. + 5. Wort = mit lauter Stimme)

HS: Die Sklaven rufen die Herren mit lauter Stimme, ...

Schritt 3: Übersetzung des Nebensatzes

Ist ein Nebensatz vorhanden, dann übersetzt man ihn der Reihe nach (linear).

- Beispielsatz:
1. dum (= während)
  2. Marcus (= Markus)
  3. et (= und)
  4. Claudia (= Claudia)
  5. forum (= den Marktplatz)
  6. spectant (= betrachten)



Beispielsatz:

Die Sklaven rufen die Herren mit lauter Stimme, während

Markus und Claudia den Marktplatz betrachten.

Ausnahme: Fehlt das Subjekt (hier: Marcus et Claudia), dann nimm es aus der Personalendung des Prädikats.

Bei Problemen: Kannst du Endungen oder Worte nicht zuordnen? Dann lass dir vom Prädikat mit diesen Fragen helfen:

- z.B. dare (geben)
1. Wer gibt etwas? → Subjekt
  2. Wem wird etwas gegeben? → Dativobjekt
  3. Was wird gegeben? → Akkusativobjekt

Satz- Art B

Es befindet sich auch ein Infinitiv im Satz.

1. Möglichkeit: Infinitiv als Teil eines Acl's  
→ wird erkannt durch:

a) das einleitende Verb (meist Kopulaverben), z.B. dicere, narrare, credere, gaudere oder constare (es steht fest)

b) einen Akkusativ  
→ wird bei der Übersetzung zum Subjekt des „dass-Satzes“

2. Möglichkeit: Infinitiv ohne Akkusativ

→ dieser wird mit „zu“ übersetzt

Bsp.: Volare studet.

Er bemüht sich zu fliegen.

Satz- Art C

Es befindet sich auch ein Partizip im Satz.

Schritt 1: Esse oder nicht esse?

a) steht ein Partizip vor esse, dann wird daraus ein Infinitiv  
→ Acl, z.B. Caudatum esse

b) steht hinter dem Partizip eine finite Form von esse, dann ist es meistens eine passive Konstruktion, z.B. Caudatus est

! Es existieren jedoch auch prädikative Formen für das PPA und PFA !

Schritt 2: Welche Partizipialkonstruktion liegt vor?

a) Bestimme den Kasus → kann ich einen Ablativ ausschließen? Wenn ja, dann ist es ein PC.

b) Du bist dir bei der Endung nicht sicher, ob es ein Ablativ ist oder nicht.  
→ Betrachte das Prädikat des HS (finite Verbalform)  
→ überlege, ob sich das Partizip auf ein Wort im HS bezieht  
→ dann ist es mit dem HS verbunden („coniunctum“)

ein Ablabs ist (gelöst („absolutus“) vom HS